

# Mit betrieblichem Umweltmanagement nachhaltige Lieferketten gestalten

**Workshop am 11.09.2018, 10:30-15:30 Uhr**

**Ernst & Young GmbH, Mergenthalerallee 3-5, 65760, Eschborn/Frankfurt/Main**

Bei kleinen und mittleren Unternehmen bestehen im Vergleich zu großen Konzernen oftmals deutlich geringere Möglichkeiten, sich dem Thema „nachhaltiges Lieferkettenmanagement“ zu widmen. Aus diesem Grund wurde in einem Fördervorhaben des Bundesumweltministeriums von adelphi und Systain ein *Umweltatlas Lieferketten* erarbeitet, der für acht ausgewählte Branchen Deutschlands Umweltwirkungen entlang der Wertschöpfungskette analysiert und darstellt.

<https://www.exportinitiative-umweltschutz.de/de/service/publikationen/umweltatlas-lieferketten-umweltwirkungen-und-hot-spots-in-der-lieferkette>

Es zeigt sich bei allen acht Branchen, dass die Umweltwirkungen in der Lieferkette mindestens genauso hoch sind wie die Umweltwirkungen an den eigenen Standorten, oftmals sogar um ein Mehrfaches höher. Der Atlas verdeutlicht die hohe Relevanz des Themas „Lieferkette“ für Unternehmen, die ihre ökologischen (und sozialen) Auswirkungen im Rahmen ihres Umwelt- oder Nachhaltigkeitsmanagementsystems verringern wollen. Dazu passt, dass EMAS (über die ISO 14001:2015) von Unternehmen fordert, dass sich diese systematisch mit ihrem strategischen Umfeld, also auch der Lieferkette, auseinandersetzen.

Bei der Fortsetzung des Fördervorhabens in diesem Jahr soll im Rahmen von Workshops gemeinsam mit (EMAS-registrierten) Unternehmen erarbeitet werden, wie diese Nachhaltigkeitspraktiken in der Lieferkette insbesondere mithilfe des betrieblichen Umweltmanagements etablieren werden können. Das Projektteam von adelphi und Systain bettet den Workshop in den Kontext des EMAS Clubs im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. ein. Auf diese Weise kann das wichtige Thema des nachhaltigen Lieferkettenmanagements den EMAS-registrierten Unternehmen nähergebracht werden. Gleichzeitig können diese ihre Praxiserfahrung zum Umweltmanagement einbringen. Im Rahmen des Workshops sollen folgende Ziele erreicht werden:

- **Einführung** in das nachhaltige Lieferkettenmanagement.
- **Gemeinsame Ermittlung** wesentlicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen.
- **Diskussion und Austausch** von Möglichkeiten zur praktischen Integration von nachhaltigen Lieferkettenmanagementpraktiken in das betriebliche Umweltmanagement.
- **Förderung des Themas** „nachhaltige Lieferkette“ in der EMAS-Community.

# Agenda

Zeit	Thema	Verantwortlich
10:30-11:00	<b>Begrüßung Ablauf &amp; Ziele des Workshops</b>	EY adelphi & Systain
11:00-11:30	<b>Einführung in das Thema „nachhaltiges Lieferkettenmanagement“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen</li> <li>• Herangehensweise und Handlungsfelder</li> <li>• Kurze Runde Fragen &amp; Antworten</li> </ul>	adelphi & Systain
11:30-12:45	<b>Auf das Wesentliche konzentrieren – aber wie? Gruppenarbeit zur Bestimmung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen in der Lieferkette</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in den „Umweltatlas Lieferketten“</li> <li>• Gruppenarbeit in zwei Themenclustern zur Visualisierung der Lieferkette und Ermittlung wesentlicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen</li> <li>• Berichte aus den zwei Gruppen und gemeinsame Diskussion der Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wie sind Lieferketten strukturiert?</li> <li>○ Welche Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sind wesentlich?</li> </ul> </li> </ul>	Austausch Teilnehmerinnen/ Teilnehmer
12:45-13:30	<b>Mittagspause</b>	
13:30-14:45	<b>Handlungsfelder und Instrumente (im Rahmen des betrieblichen Umweltmanagements)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo befinden sich (in-)direkte Einflussmöglichkeiten für das Unternehmen?</li> <li>• Welche Instrumente stehen zur Verfügung?</li> <li>• Wo liegen zentrale Herausforderungen und Hemmnisse bei der Umsetzung?</li> <li>• Was können geeignete Lösungsansätze sein?</li> <li>• Welche Beispiele und Lernerfahrungen gibt es?</li> <li>• Wie können bestehende EMAS-Strukturen und Prozesse genutzt werden?</li> </ul>	adelphi & Systain und Austausch Teilnehmerinnen/ Teilnehmer
14:45-15:20	<b>Erste Schritte zum nachhaltigen Lieferkettenmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgehen zur Etablierung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Lieferkette</li> <li>• Entwicklung eines Fahrplans für das eigene Unternehmen</li> </ul>	adelphi & Systain und Austausch Teilnehmerinnen/ Teilnehmer
15:20-15:30	<b>Zusammenfassung und nächste Schritte</b>	Peter Fischer, Leiter EMAS Club

## Leitfragen (zur Vorbereitung des Workshops)

Um den Workshop bestmöglich durchführen zu können, werden die Unternehmen gebeten, **vorab** folgende Fragen intern zu diskutieren (sofern diese Informationen bereits vorliegen):

- Was macht ihr Unternehmen bereits zur Gestaltung einer nachhaltigen Lieferkette?
- Welche Arten von Gütern (Vorprodukte und Materialien) werden bezogen?
- Welche Güter machen (finanziell) den größten Anteil am Einkauf aus?
- Können für die Güter mit den größten Einkaufsvolumina die einzelnen vorgelagerten Wertschöpfungsstufen, ggf. bis zur Rohstoffgewinnung, abgebildet werden? Haben Sie dazu bereits eine Übersicht? (falls ja, bitte mitbringen)
- Aus welchen Herkunftsländern stammen die von Ihnen bezogenen Güter?
- Welche Nachhaltigkeitsthemen erachten Sie mit Blick auf die Gestaltung einer nachhaltigen Lieferkette als wesentlich für Ihr Unternehmen?
  - *Beispiele:* Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Wasserverbrauch, Landnutzung, Ressourcenverbrauch, Menschenrechte, Konfliktmineralien, Arbeitspraktiken
- Welchen Beitrag leistet EMAS im eigenen Unternehmen zum nachhaltigen Lieferkettenmanagement bzw. könnte EMAS leisten?

## Prozessschritte des nachhaltigen Lieferkettenmanagements

#	Prozessschritt	Beschreibung
1	Lieferkette abbilden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wertschöpfungsstufen und Prozessschritte der Lieferkette ermitteln</li> </ul>
2	Nachhaltigkeitsauswirkungen erfassen und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Relevante Nachhaltigkeitsaspekte und -auswirkungen in der Lieferkette identifizieren</li> <li>Nachhaltigkeitsrisiken (und -chancen) bewerten und priorisieren</li> </ul>
3	Lücken analysieren und Handlungsfelder ableiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeitsdefizite in der Lieferkette aufdecken</li> <li>Abgleich mit bestehenden Zielen, Maßnahmen und Prozessen</li> <li>Handlungsfelder für ein aktives Management und eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung bestimmen</li> </ul>
4	Interne Strukturen und Prozesse aufbauen und anpassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisationsstruktur einrichten</li> <li>Verantwortlichkeiten und Prozesse definieren</li> </ul>
5	Lieferantenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhaltenskodex formulieren &amp; verbindlich machen</li> <li>Lieferantenüberprüfung</li> <li>Lieferantenentwicklung</li> <li>Ergänzen der Kriterien für die Lieferantenauswahl und -bestätigung</li> </ul>
6	Berichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzahlen für die Berichterstattung auswählen und aufbereiten</li> <li>Stakeholder-Anforderungen in Bezug auf die Lieferkette bedienen</li> </ul>